

Nov 2023 | Unternehmerbrief

INFORMATION FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE



**UMU
EWiF | BM**

Wir Eigentümerunternehmer

▼ 29. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

Generalsekretär Carsten Linnemann in Berlin ausgezeichnet



Bei der Preisübergabe: v.l. **Johannes Schmalz**, Leiter Würth-Haus, **Dr. Yorck Otto**, Präsident Union Mittelständischer Unternehmen e.V., **Dr. Jürgen Großmann**, Stiftungsratsvorsitzender Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, Preisträger **Dr. Carsten Linnemann**, **Herzogin Anna in Bayern**, Stiftungsrätin Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, Laudator **Prof. Roland Koch**, Laudator **Dr. Reinhard Zinnkann**, Miele Group, **Prof. Dr. h.c. Roland Berger**, Stellv. Stiftungsratsvorsitzender Stiftung Wir Eigentümerunternehmer, **Prof. Dr. Volker Römermann**, Präsident Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V.

Der Wettergott hatte es sehr gut gemeint mit den Veranstaltern und Gästen bei der 29. Verleihung unseres Preises des Deutschen Mittelstands am 28. September in Berlin. Die feierliche Preisverleihung fand diesmal nicht, wie in den vergangenen Jahren, im Atrium der Deutschen Bank in der Nähe des Brandenburger Tors statt, sondern am Wannsee, auf der bezaubernden Insel Schwanenwerder, im Würth-Haus, der Repräsentanz der Würth-Gruppe in Berlin.

Für eine Reihe von Gästen war es die Rückkehr an einen vertrauten und lieb gewonnenen Ort. Bis 2013 fanden unsere Preisverleihungen mehrmals dort statt. Und natürlich wurde die Feier am Wannsee nochmal besser, als das Wetter am 28. September mitspielte und herrlicher Sonnenschein die Gäste den wunderbaren Rahmen am Seeufer genießen ließ.

Der Preis an den neuen Generalsekretär der CDU und stellvertretenden Partei-

vorsitzenden Dr. Carsten Linnemann MdB wurde von der Wir Eigentümerunternehmer-Verbandsgruppe und der Stiftung Wir Eigentümerunternehmer in Zusammen-

INHALT

Preis des Deutschen Mittelstands an Dr. Carsten Linnemann MdB	1
Cyber-Risiken im Mittelstand – wie damit umgehen?	3
Serviceangebot für Mitglieder	3



arbeit mit einer Reihe weiterer Verbände des deutschen Mittelstandes verliehen. Und zwar an diesem Tag zum 29. Mal, und er ist damit einer ältesten und renommiertesten Preise des Mittelstandes an Persönlichkeiten des politischen Lebens in Deutschland, die sich nachhaltig für den Mittelstand und die soziale Marktwirtschaft eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen können.

In der Begründung der Jury hieß es, Carsten Linnemann bekomme den Preis insbesondere „für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz für Wirtschaft und Mittelstand sowie für eine zukunftsfähige Wirtschafts- und Finanzordnung in Deutschland – in seinen verschiedenen Ämtern, sowohl als Bundesvorsitzender der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT), als Vorstandsmitglied des Parlamentarischen Kreises Mittelstand, als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für den Bereich Wirtschaft, Mittelstand und Tourismus oder als Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands“.

Linnemann stehe für Markt, Eigeninitiative, Wettbewerb, Zurückschneiden des Staates, niedrige Steuern, weniger Bevormundung der Bürger, weniger Bürokratie und für das Wiederflottmachen der deutschen Wirtschaft, so die Jury weiter und setze sich für eine konsequente Anwendung der Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft ein.

Die Laudationes auf den Preisträger hielten der frühere Ministerpräsident von Hessen und jetzige Vorsitzende der Ludwig-Erhard-Stiftung **Prof. Roland Koch** und **Dr. Reinhard Zinkann**, geschäftsführender Gesellschafter von Miele & Cie. KG, einem der bekanntesten mittelständischen Traditionsunternehmen in der westfälischen Heimatregion von Carsten Linnemann. Daher kennt Laudator Zinkann die Politik und das Engagement von Carsten Linnemann für den Mittelstand aus direkter Anschauung.

Prof. Dr. Volker Römermann, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Mittelstand e.V. - BM - Wir Eigentümerunternehmer, und **Johannes Schmalzl**, Leiter des Würth-Hauses Berlin als Hausherr, begrüßten die Gäste aus Politik, diplomatischem Korps, Wirtschaft und Gesellschaft auf Schwanenwerder.

Präsident Römermann berichtete den Gästen der Verleihung von der Sitzung der Verbandsmitglieder, die am Nachmittag mit dem Preisträger Carsten Linnemann stattfand und von der lebhaften wirtschaftspolitischen Diskussion. Mit vielen kritischen Fragen haben die Unternehmer den Mittelstandspolitiker Linnemann konfrontiert, u. a. zum Bürokratieabbau, zur Corona-Politik, zu den Subventionen, und Römermann war begeistert davon, wie sich Carsten Linnemann der Diskussion gestellt und die Fragen beantwortet hat. Und er wünschte dem Preisträger und auch dem Mittelstand viel Erfolg

in der Durchsetzung seiner überzeugenden Mittelstandspolitik.

Ministerpräsident a. D. Roland Koch ging in seiner Laudatio zunächst auf den Mittelstand und dessen Rolle in unserer Wirtschaft ein. Den Mittelstand zu fördern, sei – wie manchmal behauptet werde – keine ungerechtfertigte Bevorzugung einer besonderen Gruppe von Menschen, denen es so wieso schon gut gehe. „*Es geht vielmehr um die Sicherung eines wirtschaftlichen Faktors im nationalen Interesse, den es anderswo nicht gibt*“. Deshalb sei die Frage, was die Politik tue, um dem Mittelstand zu helfen oder ob sie ihn behindert, von entscheidender Bedeutung. Prof. Koch sprach dabei u. a. die Themen Regulierung, Erbschaft- und Einkommensteuer an.

Allerdings wolle er betonen, dass nicht alles was Politiker tun, schlecht sei. „*Nicht nur Politiker lieben Regulierung, ich habe mein ganzes Leben mit Mittelständlern diskutieren müssen, die mehr Regulierung wollten*.“

Carsten Linnemann sehe diese Dinge sowohl aus der Perspektive der Politik, als auch der Unternehmen (Carsten Linnemann stammt selbst aus einem kleinen Familienbetrieb). Und er rede mit den Unternehmern Klartext: „*Ihr könnt uns nicht um jede Hilfe fragen ohne zu riskieren, dass wir überall hineinreden. Vertraut der Freiheit*“. Linnemann verstehe den Mittelstand und die Wirtschaft und er habe die Fähigkeit, die Fragen auf den Punkt zu bringen, so dass die Menschen verstehen, worüber gesprochen wird. ▶

▼ Unser Serviceangebot für Mitglieder

Nutzen Sie diese exklusiven Vorteilsangebote!

DELL Technologies
IT-Lösungen für unserer Mitglieder



Bis zu 20% auf ausgewählte Produkte: DELL bietet leistungsfähige Rechner, Server und Storage-Lösungen, sichere Vernetzung sowie Services- und Finanzierungsangebote. Ein spezialisiertes Team aus Technologie-beratern berät Sie kostenfrei.

Ausführliche Informationen zum DELL-Angebot für Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite:

► www.ufb-umu.com/service-partner/



Die Komplettlösung für Ihr Business. **LEXWARE**

Software vom Marktführer für kaufmännische Software.



Als Verbandsmitglied profitieren Sie bei jährlicher Zahlungsweise von 20 % Rabatt auf fast alle Lexware-Produkte.

Weitere Information:

► www.viacontrol.de/verband/

(nötiges Passwort für Verbandsmitglieder: LEXWARE#22)

Impressum

Verantwortl. Redakteur: Dipl.-Kfm. Johann Stigler Herausgeber: Bundesverband Deutscher Mittelstand e.V. - BM, Europäisches Wirtschaftsforum e.V. - EWIF, Union Mittelständischer Unternehmen e.V. - UMU und Union Freier Berufe und Mittelständischer Unternehmen e.V. - UFB/UMU – Wir Eigentümerunternehmer, Edelsbergstr. 8, D-80686 München, Tel. (089) 57007-0, Fax (089) 57007260. Druck: NEEF+STUMME, Hamburg. Vertrieb: Impulse Medien GmbH. Erscheinungsweise: mehrmals jährlich, für unsere Mitglieder im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Verband kostenlos enthalten. Nachdrucke sind nicht gestattet.

Unternehmerischer Umgang mit Cyber-Risiken im Mittelstand

von Oliver Lehmeier, Beauftragter unseres Verbandes für Cyber-Sicherheit

Gegenwärtig entsteht der deutschen Wirtschaft ein jährlicher Schaden von rund 200 Milliarden Euro, der weitgehend dem „Cyber-Crime“ zuzuordnen ist. Ein Grund für die hohen Schäden ist neben der zunehmenden Professionalisierung der Hacker auch eine prekäre Entwicklung der Anzahl an technischen Schwachstellen in der von Unternehmen genutzten Standardsoftware. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) weist in seinem neuesten Lagebericht darauf hin, dass mittlerweile täglich ca. 70 neue Schwachstellen identifiziert und etwa 15 Prozent davon als kritisch eingestuft werden. Das entspricht nach einer sehr kritischen Zunahme in den letzten Jahren nun nochmals einem Zuwachs von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Wer sich risikoadäquat schützen möchte, muss insbesondere bei begrenzten finanziellen Mitteln und Kapazitäten, die bei kleinen und mittleren Unternehmen meist die Regel sind, priorisiert vorgehen und zwar ausgehend von den fachlichen Geschäftsnotwendigkeiten. Rein technische, präventive Maßnahmen wie der Einsatz einer Antivirensoftware und einer Firewall reichen nicht aus. Unterstützt von Experten lassen sich im Rahmen einer „Gap-Analyse“ auf Basis von Best-Practice-Security-Standards, wie der internationalen Norm ISO27001, unternehmensspezifische, effiziente Informationssicherheitsmaßnahmen zur gezielten Senkung des Cyber-Risikos ermitteln.

So lässt sich durch die Etablierung risikoadäquater Schutzmaßnahmen gegen Cyber-Gefahren die erforderliche Compli-

ance als auch die Versicherbarkeit für die in jedem Falle verbleibenden Restrisiken budgetverträglich herstellen. Letzteres ist deshalb so wichtig, da auf Grund der hohen Dynamik sowie der Erfolgsquoten der Angreifer eine rein auf Abwehr bzw. Prävention fokussierte Cyber-Risikostrategie nicht ausreicht. Ca. 60% der Unternehmen sind bei einer längeren Betriebsunterbrechung durch Cyber-Angriffe insolvenzgefährdet. Internationale Studien zeigen, dass Deutschland in Sachen Informationssicherheit hinterherhinkt und künftig unter anderem durch die zunehmende Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) zudem mit einer weiteren Professionalisie-

„Kleine und mittlere Unternehmen müssen auf Grund knapper Ressourcen besonders fokussiert vorgehen, um sich risikoadäquat vor Cyber-Kriminellen zu schützen.“

Hier bieten wir als CISO* AS A SERVICE Kompetenz und flexible Lösungen zur Prävention und für den Ernstfall.“

Oliver Lehmeier
Geschäftsführer Cyber Risk Agency GmbH

*CISO = Chief Information Security Officer
Bspw. Informationssicherheitsbeauftragter



rung der Angriffe zu rechnen ist. Es besteht also dringender Handlungsbedarf.

Zum Autor: Oliver Lehmeier ist Mitglied und Beauftragter unseres Verbandes für Cyber-Sicherheit. Er ist Gründer und Geschäftsführer der Cyber Risk Agency. Kunden erhalten von der Implementierung risikoadäquater Mindeststandards der Informationssicherheit auf Basis einer „Gap-Analyse“ (s.o.) über Mitarbeitertrainings bis hin zur Vorbereitung des Ernstfalls mittels Notfallübung und der so wichtigen Restrisikoabsicherung auf Basis einer Cyber-Versicherung bei der Cyber Risk Agency alles konsistent und anbieterunabhängig aus einer Hand.

Details und weitere Information:

► www.CyberRiskAgency.de

Fortsetzung – 29. Verleihung »Der Preis des Deutschen Mittelstands«

Und er lobte den Mut von Carsten Linnemann, der sich den Diskussionen stelle, auch wenn vielleicht nicht fair in Abstimmungen mit ihm umgegangen werde. Das halte ihn nicht ab, sich in den nächsten Kampf zu stürzen. Eines der größten Probleme der CDU sei, dass sie in den letzten 16 Jahren beschlossen habe, keine Kämpfe mehr auszutragen. „Das war falsch“. Carsten Linnemann sei nicht dem Mainstream gefolgt und habe für eine gute Wirtschafts- und Mittelstandspolitik gekämpft.

Der zweite Laudator, **Dr. Reinhard Zinkann**, GGF von Miele, stellte Carsten Linnemann auch aus persönlicher Kenntnis vor. Da beide aus der gleichen Region stammen, habe er sich in vielen persönlichen

beistuern. Carsten Linnemann habe immer aufs Neue „unter Beweis gestellt, dass er über den vielzitierten ordnungspolitischen und konsequent marktwirtschaftlichen Kompass“ verfüge. Er habe sich stets dafür eingesetzt, dass wir für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft nicht nur einen starken Sozialstaat brauchen, sondern dieser nur funktionieren könne, wenn er auch bezahlbar bleibe und wir zugleich über eine starke Wirtschaft verfügen.

Wir werden den „Schwachen nicht helfen, indem wir die Starken schwächen“, das sei immer das Credo von Linnemann gewesen. Er stehe für modernen und pragmatischen Konservatismus und sei der richtige Mann an der richtigen Stelle, er sei ein „Botschafter des Mittelstandes“ und verdiene ohne Wenn und Aber diesen Preis.

Der Geehrte, **Dr. Carsten Linnemann**, bedankte sich sichtlich gerührt für die Ehre, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden. „Das war jetzt zu viel des Lobes, aber ich habe es gern gehört. Hätten Sie mir, als ich 2009 in die Politik ging, gesagt, dass ich diesen Preis bekomme, neben Persönlichkeiten wie Wolfgang Clement, Edmund Stoiber und Christian Freiherr von Stetten, hätte ich das für genauso unwahrscheinlich gehalten wie den Umstand, dass



mein Heimatverein, der SC Paderborn, einmal in der Ersten Liga spielen würde. Dass beides eingetreten ist, hätte ich mir nicht vorstellen können.“

Er versprach, sich nicht auf diesen Lorbeeren auszuruhen, sondern immer weiter für den Mittelstand zu streiten: „Das gehört zu meinem Leitbild, zur Sozialen Marktwirtschaft. Der Mittelstand lebt von der Sozialen Marktwirtschaft und sie ist das beste Gesellschaftsmodell der Welt. Kommando-Wirtschaft ist immer mit Pauken und Trompeten gescheitert. Und diese Soziale Marktwirtschaft hat aus Deutschland, oder eher aus dem Schutt Deutschlands, einen Kitt für die Zukunft gemacht, der wirklich klasse ist. Und dieses Leitbild ist meins und das müssen wir weiter verteidigen.“

Unterstützer und Partner

Unser besonderer Dank gilt neben der Würth AG besonders unseren Mitgliedern und Partnern für ihre Unterstützung: Herrn Dr. Jörg Schlösser von Consileon Business Consultancy GmbH, Herrn Michael H. Heinz, Präsident Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute - BVK und Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft - BDWi, Herrn Frederic Akuffo und seiner Autor Architecture GmbH, Herrn Maik Horbas, CEWE Stiftung, sowie der GMH Gruppe, der Viessmann Group, der Deutsche Bank AG und der KPM-Königliche Porzellanmanufaktur Berlin für ihre Unterstützung der Preisverleihung.

Arbeit“, aber in dieser Zeit des Verlustes vermeintlicher Gewissheiten, z. B. der Friedensordnung in einer multipolaren Welt, sei die Resilienz des Industriestandortes Deutschland enorm wichtig.

Als neuem Generalsekretär der CDU komme Linnemann hier eine große Verantwortung zu und könne hier hervorragende Fachkompetenz und die Unternehmersicht



Unterstützer und Partner gratulieren dem Preisträger: v.l. Jörg Woltmann, Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin, Dr. Jörg Schlösser, Consileon Business Consultancy GmbH, Dr. Otmar Schuster, Senatspräsident, Dr. Linnemann, Luciana Filizzola, GMH Gruppe, Werner Küsters, Präsident EWf e. V., Michael H. Heinz, Präsident Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute, Dr. Dieter F. Kindermann, Beiratsvorsitzender BM e. V., Frank Düssler, GMH Gruppe, Frederic Akuffo, Autor Architecture GmbH, Dr. Christian Gerhardt, Deutsche Bank AG